Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 60. Sonnabend, den 11. März 1848.

Sonntag, den 12. März 1848, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Müller. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 16. März, Wochenpredigt Herr Cons.-Rath und Superint. Dr. Bresler. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vic. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 11. März, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Donnerstag, d. 16. März, Wochenpred., Herr Diac. Hepner. Anf 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Mittwoch Passionspredigt Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 9 Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 15. März, Wochenpredigt, Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-A.-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Wroblewski. Freitag, Passionspredigt, Herr Pfarrer Fiebag.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachm. Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, den 11. März, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred. Karmann. Sonnabend, den 11. März, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, d. 15. März, Wochenpredigt, Herr Pred. Oehlschläger. Anf 9 U.

Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonnabend um 1 Uhr.
Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Passions-Pred. Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr

1. Heil. Geist-Kirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Predigt: Herr Prediger v. Balitzki. Text: Matth. IV. 3 — 4. Thema: „Ueber die Entbehrung."

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. März 1848.

Die Herren Kaufleute Heinrich aus Königsberg, Pfaff aus Leipzig, Boy aus Tilsit, Claren aus Altona, log. im Engl. Hause. Herr Rendant Esch aus Neustadt, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Meyer nebst Familie und Herr Hofbesitzer Petermann nebst Familie aus Lauenburg, log. im Deutschen Hause. Herr Conducteur Füssnow aus Marienwerder, die Herren Gutsbesitzer Siebert aus Dobrzewin, von Weickhmann aus Kokoschken, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Herr Kaufmann Ritsch aus Naumburg, Herr Gutsbesitzer Hintzmann aus Kaminitza, log. im Hotel d'Oliva. Herr Prediger Ebel aus Dzincelitz, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

2. Zu fortificatorischen Bauausführungen pro 1848 sind circa 90 Schachtruthen gesprengte Feldsteine erforderlich, deren Lieferung auf dem Wege der Submission dem Mindestfordernden überlassen werden soll; wozu ein Termin auf den 15. März c., Vormittags 10 Uhr, im Fortifikations-Bureau auf dem Festungs-Bauhofe, anberaumt worden, woselbst auch die Bedingungen täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags, eingesehen werden können.

Danzig, den 4. März 1848.

Königliche Fortification.

3. Behufs nochmaligen Ausgebots zur anderweiten Verpachtung folgender in dem hierzu, am 21. v. M., anberaumt gewesenen Termine zu billig ausgegangenen Festungs-Pertinenzien zur Grasnutzung, als:
1) der Hauptwall von der Steinschleuse bis incl. der Hälfte des Bastion Bär,
2) der Hagelsberg vom Neugarter Thor bis zur rechten niedern Flanke des Bastion Jerusalem und
3) die Verschanzungen der Holmspitze gegenüber (Lünette Graf Dohna und Brückenkopf)

wird ein Termin auf den 13. März c., Vormittags um 11 Uhr, im Fortifications-Bureau auf dem Festungsbauhofe hierselbst anberaumt, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Die Bedingungen können täglich in genanntem Bureau eingesehen werden.

Danzig, den 6. März 1848.

Königliche Fortification.

4. Die Beschaffung der zur Unterhaltung der Seeleuchtfeuer für dieses Jahr erforderlichen Materialien und Utensilien, als: 64 Cent. raff. Rüböl, 20 Klafter Torf, 13 Klafter Buchen- und 25 Klafter Kiefern-Klobenholz, 1½ Stein Lichte Handfeger, Schrobber und Besen, Putzmesser und Putzscheeren, Schlemmkreide Seife u. dergl. m. soll Dienstag, den 14. d. Mts., Vorm. 10 Uhr, im Geschäftslokale des Unterzeichneten öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden

Neufahrwasser, den 7. März 1848.

Der Hafen-Bau-Inspektor.

Pfeffer.

5. Die Beschaffung mehrerer zur Unterhaltung der Lootsen-Geräthe erforderlichen Materialien und Geräthe, als: ein Großsegel und ein Stagfock und 2 Signalflaggen für das norwegische Lootsen-Bott, 35 Ellen Persenning, 58 Schock diverse Nägel, 1 Tonne Theer, 1 Tonne Pech, 20 Quart Haarpeiß, 12 Tafeln Kreuzblech, 24 Bootsriemen, Bootshaken, Handspaken und Dweile, 13 Klafter Torf, 5 Klafter kiefern Klobenholz, 2 Centner raff. Rüböl, 1 Stein Lichte und dergl. m. soll im Wege öffentlicher Licitation am 14. d. Mts., Vorm. 11 Uhr, an den Mindestfordernden verdungen werden.

Neufahrwasser, den 7. März 1848.

Der Hafen-Bau-Inspector.

Pfeffer.

Anzeigen.

6. Alle **in hiesigen Schulen eingeführten Lehrbücher sind**, ohne Ausnahme, in großer Anzahl roh und auch in den verschiedensten Einbänden stets **vorräthig** in

L. G. Homann's Buchhandlung, Jopengasse No. 598.

7. Das Kruggrundstück hinter Rostau mit Land, der sg. Schmandkrug, ohnweit Praust belegen, wird am 28. März d. J. beim Stadtgericht zu Danzig verkauft, worauf besonders Wiesenpächter, für die sich dies Grundstück auch eignet, hierdurch aufmerksam gemacht werden.

8. Pensionaire finden bei einer anständigen Wittwe freundliche Aufnahme. Nähere Auskunft ertheilt gütigst Herr Archidiakonus Dr. Höpfner.

9. Ein Knabe, der Tischler werden will, findet eine Lehrst. Poggenpf. 188.

10. **Gelegenheit außerordentlich billig zu kaufen.**

Eine aus einem aufgelösten auswärtigen en gros Geschäft herrührende bedeutende Partie Tuche und Buckskin ist nach hier befördert und soll um diese recht bald zu Gelde zu machen zu auffallend billigen Preisen schnell ausverkauft werden. — Das Lager besteht aus allen Gattungen Tuch und Buckskin und sollen sämmtliche Tuche 10 bis 15 sgr. die Elle, unter dem Fabrikpreise, verkauft werden; 2 Ellen breite Buckskin von 1 rtl 8 sgr. an und ein bedeutendes Lager Sommer-Buckskin zu 12, 20 und 22½ sgr. Außerdem besteht das Lager aus mehreren andern Artikeln, von denen namentlich angeführt werden, schwarz seidene Herren-Halstücher von 20 sgr. bis 1 rtl. 25 sgr., Westenzeuge zu 10, 15 und 20 sgr., seidene Westen und schwerer, schwarzer Atlas zu Westen 1 rtl. 10 sgr., Sammet-Westen 1 rtl. 20 sgr., Halb-Sammet 20 bis 25 sgr., schwarz seidenen, glatten, gestreiften und moirirten Taffet 20 und 22 sgr., Satin de Chine 25 sgr., seidene Futter-Serge 19 sgr., schwarzen Sammet, Sammet-Manchester zu 13 und 14 sgr., Camlott 9, 10 und 11 sgr, Thybet, Merinos 11 sgr., extra feine Hemden und Köper-Flanelle, Futterkattune, carirte wollene Zeuge zu Haus- nnd Schlafröcken 9 und 10 sgr., Cassinets (Angola) 12 sgr. und soll eine bedeutende Partie halbleinener und halbwollener Sommerhosenzeuge etwas **über die Hälfte** des eigentlichen Werthes zu 5, 6, 8 und 10 sgr. die Elle abgegeben werden. Die Tuch-Niederlage aus Berlin,

Langenmarkt № 451., eine Treppe hoch,
neben der Königl. Bank.

11. General-Versammlung der Mitglieder des Vereins für Journalieren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot, Montag, den 13 März 1848, Abends 6 Uhr, Petersiliengasse 1488., zur Rechnungslegung und Wahl der Direction.

Es wird hiedurch die Annonce, nach welcher heute eine Versammlung im Hotel de Berlin stattfinden sollte, berichtigt.

Die derzeitige Direction.
Kretzschmer. Böttcher. Werner.

12. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

mit einem **Grundcapital** von

Drei Millionen Thalern

empfiehlt hiedurch zur Uebernahme von **Versicherungen** gegen **Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Waaren aller Art zu den billigsten Prämien und fertigt die Policen sogleich aus der Hauptagent

A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

13. # Konzert-Anzeige.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß sein auf dem Wege der Subscription bereits eingeleitetes Konzert

nächsten Mittwoch, den 15., Abends 6½ Uhr,

im Saale des Gewerbehauses stattfinden wird. Das Programm ist folgendes: Erster Theil. 1) Ouverture zur Iphigenia in Tauris von Gluck. 2) Fantasie über Prümes »Melancholie« von Willmers. 3) Gesangpiece. 4) Erlkönig von Lißt. 5) Italienische Arie von C. Mayer. Zweiter Theil. 6) Ouverture zu Oberon von C M. v. Weber. 7) Aufforderung zum Tanz von Weber. 8) Gesangpiece. 9) Lied ohne Worte von F. Mendelssohn. 10) Variationen über ein Thema aus der weißen Dame von Hauck (mit Orchesterbegleitung). — Billets à 15 sgr. sind in der Handlung der Herren Röhr und Köhn (Langenmarkt) sowie in der Conditorei des Herrn Sebastiani zu haben. An der Kasse wird das Billet 20 Sgr. kosten. Der blinde Pianist August Boldt.

14. # Hôtel du Nord.

Sonnabend, d. 11., letzte grande Soirée musicale v. Fr Laade mit seiner Kapelle.

Programm.

Erster Theil.

Ouverture zur Tragödie „Struensee“ von Meyerbeer.
Concertino für die Posaune von David, vorgetragen von Herrn Schönbrunn.
Der Gunstwerber, Walzer von Fr. Laade.
Duetto und Finale aus der Oper „Zanetta“ von Auber.

Zweiter Theil.

Hochzeitsmarsch aus Shakspeare's „Sommernachtstraum“ von Mendelssohn.
Symphonie von Louis v. Beethoven. (C-moll.)

Dritter Theil.

Ouverture zu Shakespeare's „Sommernachtstraum“ von Mendelssohn.
Die nächtliche Heerschau, Grosses Tongemälde v. J. Gung'l.
Ober-Ländler oder Heimathsklänge von J. Gung'l.

Anfang 7 Uhr. Entrée zur Loge 10 Sgr., zum Salon 7½ Sgr. Die Herren werden ergebenst ersucht, heute nicht zu rauchen.

Sonntag, den 12., Abschieds-Concert. Anf. 7 Uhr. Entree zur Loge 7½ Sgr., zum Salon 5 Sgr.

15. Verein f. dram. Musik. — IV. Conc. heute halb 5 Uhr.
Programme werden vertheilt werden. Dr. Br. und Fr.

16. Ein rother Adlerorden 4ter Kl. ist auf dem Wege von der Jopen- durch die Portchaisen- und Plautzengasse, Ketterhagerthor und vorstädtschen Graben verloren worden. Der ehrliche Finder erhält Jopengasse No 593. eine angemessene Belohnung.

17. In dem zur W. Aschenheimschen Conc.-Masse gehörigen Waarenlager, Langgasse No. 371., befinden sich noch feine Leib- und Oberröcke aus Tuch und Sommerzeugen gefertigt, Tuch- und Sommerbuckskinbeinkleider, so wie fertige Westen in Seide u. Wollenstoff; ferner: mehrere Reste englische Sammtmanchesters von ausgezeichneter Güte in verschiedenen Farben u. Desseins, schwarze schwere Atlasse und desgl. Sammet, wie noch einige Stücke Velour von bester Qualität, zu Schlaf- und Morgenröcken vorzüglich geeignet; fertige Oberhemden in Leinen und Shirting, baumwollene Unterjacken, desgl. Hosen und Socken, seid. Halstücher, Schlipse und Cravatten, Westenzeuge in Seide und Casimir, wie noch mehrere andere brauchbare Artikel, welche zu nur möglichst billigen Preisen, um das Lager unter allen Umständen bald möglichst zu räumen verkauft werden sollen.

Der gerichtlich bestätigte Curator der Wolff Aschenheimschen Concurs-Masse.
S k e r l e.

18. Neben meinem Leder-Fabrikations-Betriebe habe ich ein **Handels- und Güter-Commissions-Geschäft** errichtet und empfehle mich zur Vermittelung des An- und Verkaufs von Landgütern und andern Grundstücken aller Art; durch pünktliche und rechtliche Wahrnehmung des Interesses meiner Auftraggeber werde ich stets bemüht sein, das Vertrauen derselben zu rechtfertigen.

Tiegenhof, den 1. März 1848. J. A. K e l l e r.

19. Ein junges gebildetes Mädchen, welches 3½ Jahr in einem Laden conditionirt, wünscht eine ähnliche Stelle. Adressen unter H. Q werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

20. Zu Lesnian bei Neuenburg an der Weichsel stehen Schafböcke zu dem Preise von 3, 4 und 5 Friedrichsd'or zum Verkauf. Die Lesnianer Stammschäferei ist reinsten constanten Blutes, und zeichnet sich durch Reichwolligkeit, Adel der Wolle und starke Körperformen aus. Die Schur 1848 ist an die Herren Markwald zu Berlin für 94 Rthl. pro Centner verkauft.

21. 300 rtl. werden gesucht auf ein städtisches Grundstück zur ersten Stelle unter Chiffre B. A. Z. im Intelligenz-Comtoir.

22. Pensionaire werden angenommen Hundegasse No. 344.

23. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien, Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

24. Aufträge für die deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck, welche auch auf Leibrenten, so wie auf Wittwen-Gehalte und Pensionen zeichnet, werden Hundegasse No. 286. erbeten, wo die neuen Statuten unentgeltlich zu haben sind.
Z e r n e c k e.

25. Tischlergesellen, Bau- u. Sargarbeiter find. Beschäftig. 3. Damm 1416.

26. **Stroh-**, Bordür.-Hüte, **Glace**-Hdsch. w gewasch. p. p. Fraueng. 902.

27. Mitles. z. all neuest. u. versch. Zeit. k. sof. u. f. 2t. Quart. beit. Fraueng. 902.

28. # Die Handels-Akademie betreffend.

Die Erweiterung dieser Handels-Lehr-Anstalt wird nunmehr bestimmt zum 1. April d. J. eintreten; Meldungen zur Theilnahme am Unterricht bin ich, außer in den Wochentagen, auch am Sonntage, Vormittags, von 11 bis 1 Uhr anzunehmen bereit.

Der Unterricht für den Kursus 1848/9 beginnt Montag, den 3. April, Morgens 8 Uhr, und es ist zu wünschen, daß derselbe von den Eintretenden sofort wahrgenommen werde, da das spätere Nachholen des bereits Vorgewesenen seine Schwierigkeiten hat. Die Verpflichtung für ein Jahr hört auf und geschieht immer nur auf ¼ Jahr durch pränumerande Zahlung des Honorars u. der Beiträge.

Danzig, den 6. März 1848. Richter, Director der Anstalt.

29. Repertoir.

Sonntag, d. 12. März. Z. 4. M.: Einmalhunderttausend Thaler! Posse mit Gesang in 3 Akten.

Montag, d. 13. März. Der Kaufmann von Venedig. Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Herr Jerrmann: Shylock.

Dienstag, d. 14. März. Zum 1. M. wiederholt: So machen es Alle! (Cosi fan tutte.) Kom. Oper in 2 Akten von Mozart.

F. Genée.

30. ## Café National.

Breitgasse No 1133.

Morgen Sonntag Früh-Konzert (Quintett). Anfang 11 Uhr.

Brämer.

31. ## Leutholzsches Lokal.

Matinée musicale

Sonntag, den 12. März. Anfang 11 Uhr. Entree 2½ Sgr.

Winter, Musikmeister d. 5. Inf.-Reg.

32. ## Schröder's Salon im Jäschkenthale.

Morgen Sonntag, den 12., Nachmittags Konzert. Voigt.

33. ## Morgen Sonntag, den 12. d. M., Konzert im

Jäschkenthale bei C. F. Kommerowsky.

34. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt

„Borussia“

werden Versicherungen auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art angenommen, und die Policen vollzogen durch den Haupt-Agenten derselben C. H. Gottel, senior,

Langen Markt No. 491.

35. So eben verließ die Presse und ist in allen guten Buchhandlungen vorräthig, in Danzig bei **B. Kabus**, Langgasse, d. zweite Haus v. d. Beutlergasse.

Das Goldene Familienbuch,

oder der köstlichste Hausschatz für jede Haus- und Landwirthschaft und für Jedermann. Mit einem Anhange:

Das Goldene Schatzkästlein.

Dritte, sehr vermehrte und verbesserte Auflage.
Erstes Heft. 5 Bogen 8. geh. in Umschlag 7½ Ngr.
Druck und Verlag von H. W. Herling in Merseburg.

Das Ganze erscheint, da das vollständige Material vorliegt, in bestimmten Zwischenräumen von je 14 Tagen complett in 4 Heften zu circa 5 Bogen.
Das vollständige Werkchen kostet demnach überall
1 Thlr. Preuß. Cour.
Die Subscribenten, aber nur diese, erhalten überdies bei Empfang der 4. Lief:
„Die heimkehrende Sennerin."
Ein höchst ansprechendes und zum Zimmerschmuck vorzüglich geeignetes Bild in Folio, Preis einzeln 1 Thaler, ganz gratis
als Prämie.

Es sind seit dem vollständigen Erscheinen der zweiten sehr starken Auflage kaum einige Monate verflossen und schon konnten die vielen täglich eingehenden Bestellungen aus gänzlichem Mangel an Exemplaren nicht mehr effektuirt werden. Es ist dieser durchaus ungewöhnlich schnelle Absatz wohl einzig und allein in der rein praktischen Tendenz des Buches zu suchen. Es bemüht sich dasselbe Jedermann in jeglichen Verhältnissen, durch die in ihm aufgehäuften praktischen Lebenskenntnisse, die überall gebraucht, nirgends aber, als vielleicht durch die Erfahrung, und dann gewöhnlich sehr theuer, gelehrt werden, ein zuverlässiger u. uneigennütziger Freund und Rathgeber zu sein.

Ein Recensent der zweiten Auflage spricht sich unter Andern dahin aus: „daß das Goldene Familienbuch für jede Haushaltung ein wahrer Hausschatz genannt zu werden verdiene, und soviel uns bekannt geworden, wurde dasselbe von Landw. Vereinen und Gesellschaften zur Verbreitung nützlicher Bücher in größeren Parthien zur allgemeinen Verbreitung angekauft."

Wir empfehlen somit dieses Buch in dieser neuen, noch vermehrten und, wo es ging, verbesserten Auflage wiederum der freundlichen Aufnahme des Publikums und halten uns überzeugt, daß es wohl überall von Niemand unbefriedigt aus der Hand gelegt werden wird.

36. Der Finder e. verlor. kurzen Hausthürschlüssels wird gebeten, denselben gegen angemessene Bolohnung Langenmarkt 505. bei Hrn. Röhr u. Köhn einzur.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 60. Sonnabend, den 11. März 1848.

37. Englisches Patent-Asphalt-Filz.

Dieses Filz, welches bereits seit mehreren Jahren in England und Preußen zum Decken von Königlichen und Privat-Gebäuden gebraucht wird, hat sich nach und nach als die dauerhafteste und billigste Dachdeckung sowohl für spitze als flache Dächer bewährt.

Der Preis versteuert hier geliefert ist 4 Silbergroschen für den laufenden Fuß englisch Maaß, bei 32 Zoll Breite, in Längen bis zu 100 Fuß.

Das Filz ist nicht feuergefährlich. Diejenigen, die es bereits in Anwendung gebracht haben, werden wohl thuen, es wiederum theeren zu lassen. Ed. Hawley,

Danzig, im März 1848. Niederstadt, Weidengasse No. 430.

38. Dem gütigen und freundlichen Geber sagen wir für die an Fastnacht den Zöglingen unsrer Anstalt verabreichten Fastnachtskuchen den besten Dank.

Danzig, den 10. März 1848.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Gottel. Schönbeck. Kendzior.

39. Sonnt. d. 12. M. unbedingt Beschluß d. gr. Panor.

40. In meinen Salons zum Haarschneiden und Frisiren für Herren und Damen befindet sich ein gr. Vorrath der neuesten u. leichtesten Perrücken, Platten, Damen-Scheitel, Flechten u. Locken, u. echt engl. u. franz. Parfümerien.

Herrmann Cohn, Friseur, Schnüffelmarkt 634. (früher 1sten Damm.)

41. Pensionaire, die in Danzig die Schule besuchen, finden freundliche Aufnahme bei dem Lehrer Schultze, Brodbänkengasse No. 658.

42. Ein wissenschaftlich gebildeter Hauslehrer wird auf dem Lande, 3 Meilen von Danzig, gesucht. Schriftliche Offerten bittet man in Danzig, Jopengasse 715., unter der Adresse P. W. abzugeben.

43. Eine tragende Ziege wird gesucht Jungfer- u. kl. Bäckergassen-Ecke 748.

44. Strohhüte zur Wäsche nach Berlin erbittet Max Schweitzer, Langgasse No. 378.

45. Proben sehr guter rother Saatkartoffeln, Sommersaatroggen nd Saatwicke liegen zur Ansicht Holzmarkt No. 1337.

46. Breitg. 1230., schrägeüber der Fauleng., werden Gummischuhe b. reparirt,

47. Bestellung auf gutes trockenes eichenes u. birkenes Klobenholz, voller Klafter a 5 rtl. 20 sgr., bitte bei Herrn Conditor Zander gefälligst einreichen zu lassen. F. G. Engler in Oliva. —

48. Eine ordentliche Frauen-Person die im Lande wie auch in der Wirthschaft behilflich sein kann, findet ein Unterkommen. Z. m. 2. Damm 1273.

49. 5000 rtl. s. a. ländl. u. städt. Grundst. z. begeb. d. Papius, Hl. Geistg. 924.

50. Kalkgasse No. 904. wird eine anständige Mitbewohnerin gewünscht. Nähere Nachricht Tischlergasse 649. B.

51. So Jemand e. Feuereimer zu verk. hat, d. melde sich Baumgartscheg. 220.

V e r m i e t h u n g e n.

52. Frauengasse 902. ist eine Wohnung zu vermiethen.

53. Brodbänkengasse 698. 2 Treppen hoch, sind 2 Zimmer nebst Küche, Boden, Keller und eine Comtoirstube im Ganzen oder getheilt zu vermiethen, und sogleich oder von Ostern ab zu beziehen

54. Legenth., Mottlauerg. 314 i. e. St, Sonnens. m. Kab. u. gr. Boden z. v.

55. Kl. Hosennäherg. 866. ist part. e. m. St. m Schlfk. z. v. Auss. n. d. Lgb.

56. 2 freundl. neben einander hängende Zimmer sind Kassubschenmarkt 880. z v.

57. **Pietzkendorf No. 14** ist ein Saal, Neben-Kabinet nebst Küche, mit auch ohne Meubeln, sowie auch Eintritt in den Garten billig zu vermiethen. Nachricht daselbst oder in Danzig Brabank No. 1777.

58. Hundegasse 275. ist die erste Etage, bestehend aus 7 Zimmern auf einer Flur, zu vermiethen. Näh. Heil. Geistgasse 935. von 1½—3 Uhr zu erkundigen.

59. **Heil. Geistgasse 969.** ist eine sehr freundliche Wohnung von 4 Zimmern ꝛc. zu Ostern zu vermiethen.

60. Langgasse No. 378. ist zu Ostern rechter Ziehzeit die Ober-Etage, bestehend in 2 Zimmern, Kabinet, Küche, Kammer ꝛc. zu vermiethen

61. **Hundegasse № 346.** ist eine elegante Wohnung billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

62. Ein freundlich gut decorirtes Zimmer ist an einen ruhigen Bewohner mit Meubeln zu vermiethen am Breitenthor No. 1918.

63. Pfefferstadt ist ein Logis von 2 heizbaren Stuben, Küche, Keller ꝛc., und altst. Graben sind 2 Wohnungen zu vermiethen. Das Nähere Baumgartscheg. 205.

64. Hundegasse 245., 2 Tr hoch, sind 2 Zimmer, nebst Küche, Boden u Keller, so wie eine Hangestube einzeln oder zusammen zu vermiethen.

65. **2 Hangestuben,** mit allen Bequemlichkeiten, sind zum 1. April mit auch ohne Meubeln zu vermiethen vorstädtschen Graben No. 173.

66. Anfangs Langefuhr No. 103. ist eine freundliche Oberwohnung, bestehend aus 3 Stuben, nebst Kabinet und Kammern, Küche, Boden, Eintritt in den Garten, zum Sommer auch auf längere Zeit zu vermiethen.

67. Fischmarkt 1585. ist 1 Stube an eine einz. Person mit Beköstigung z v.

68. **Breitegasse 1232.** ist die zweite Etage zu vermiethen.
69. Breitegasse 1207., Sonnenseite, ist ein Treppe hoch ein Zimmer mit Meubeln zum 1. April zu vermiethen.
70. Holzg. 34. ist 1 St., part., als Absteigeq. oder an 1 einz. P. m. M. z. v. u. gl. z. b.
71. Pfefferstadt 127. sind 2 von Offizieren bew. Stub. m. a. o. Meub. z. v.
72. Hundeg. 239, 3 Tr. h., ist ein freundl. Logis, best. a. 2 neu dec. Stuben, vis à vis n. verschl. Küche a. 1 Flur, Bod. u. Kell. z. Ost. a. ruh. Bew. z. v.
73. Im Breitenthor 1938. ist ein Ladenlokal zu vermiethen.
74. Hundeg. 283. ist eine Wohnung von 3 — 4 Zimmern pp. bill. z. vm.
75. Heil. Geistg. 933. ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 2 Stuben an kinderlose Leute od. einz. Herren zum April zu vermiethen. Näh. 3 Tr. h. zu bfr.
76. Eine freundliche Stube m. Meub. ist zu verm. Altst. Graben 412.
77. Vorstädtsch. Gr. 2050. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermieth.
78. Schmiedegasse 287. sind im 2ten Stock 3 decorirte Zimmer nebst Kammer Küche rc. zu vermiethen und gleich oder zur rechten Zeit zu beziehen.
79. Ein freundl. Stübch. m. Meub. u. Beköst. ist an 1 oder 2 Herren, Civil oder Militair, sogleich zu vermiethen Gr. Nonnengasse 548. 1 Tr. hoch.

A u c t i o n e n.

80. **Auction zu Bohnsacker Weide.**

Montag, den 20. März c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf den freiwilligen Antrag des Pächters Herr Joh. Mandey im Claassenschen Hofe zu Bohnsacker Weide, wegen Wohnungswechsel, öffentlich versteigern:

13 Pferde, worunter 2 Jährlinge, 10 Kühe, theils frischmilchend theils tragend und 2 Bullhocklinge.

Fremde Inventarien werden angenommen, und wird der Zahlungstermin den mir bekannten sichern Käufern bei der Auction mitgetheilt.

Joh. Jac. Wagner, stellvertr. Auctionator.

81. Montag, den 13. März d. J., sollen im Hause Pfefferstadt No. 140. aus dem Fräulein Krautwadelschen Nachlasse auf Veranlassung der Herren Testaments-Executoren öffentlich versteigert werden:

mehrere mahagoni und birken polirte Meubeln, als: 1 Sopha, Kommoden, Polsterstühle, Tische, Schränke, Spiegel, Bettgestelle, gute Betten, Leib- und Bettwäsche, Frauenkleidungsstücke, Fayance, Glas, kupferne, zinn. u. eiserne Wirthschafts- und Küchengeräthe, Hölzerzeug.

Fremde Inventarien werden nicht angenommen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

82. **Auction zu Schmeerblock.**

Donnerstag, den 16. März c., Vormitt 10 Uhr, sollen beim Hofbesitzer Herrn J. G. Schmidt zu Schmeerblock, wegen Wohnungswechsel, freiwillig meistbietend verkauft werden:

3 Pferde. 5 Milchkühe, 2 Ochsen, 1 Häcksellade, Ackergeräthe, einige Mo-

bilien, 1 neuer Schleifstein, Milchgeräthe, 7 Fuder Kuhheu, 8 Schock Vorklopf, 10 Schock Stroh in Haufen, 1 Partie Gallerdielen, 1 dito Pfähle, 1 dito Brennholz und mancherlei nützliche Sachen.

Fremde Gegenstände können eingebracht und soll der Zahlungstermin sicheren, bekannten Käufern bei der Auction bekannt gemacht werden.

Joh Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

83. **Weitzen- und Roggenmehl empfiehlt billigst G. W. Zimmermann, Ohra 229., im bunten Bock.**

84. **Eine große Partie kurzer Waaren, welche wir** bei unserer eben beendigten Inventur zurückgesetzt haben, werden wir von heute ab Schnüffelmarkt No. 638., eine Treppe hoch, theils zur Hälfte, theils zu 1/4 und 1/8 des bisherigen Preises verkaufen **Piltz u. Czarnecki.**

85. **Pagen, Tanzorden u. schwarz-seidne feine und** grobe Gummischnüre erhielten und empfehlen Piltz & Czarnecki.

86. **Brust-Caramellen,** das untrüglichste Mittel gegen Hals- und Brust-Uebel, namentlich Husten, in versiegelten Paqueten à 3 Sgr., so wie alle Sorten **Bonbon** pro ℔ 8 sgr. empfiehlt täglich frisch

die Berliner Bonbon- und Chokoladen-Fabrik

Wollwebergasse No. 1987.

87. Heil. Geistgasse 1016. ist ein großer **Kinderwagen** zu verkaufen.

88. Altstädtschen Graben 1280., bei C. B. Zimmermann, sind zu Montag frisch geräucherte Lachse von vorzüglicher Güte und Größe a ℔ 8 sgr, wie auch geräuchertes Speck in Seiten a ℔ 6 sgr. zu haben.

89. Ein von schönem Ton, in- und äußerlich wohl erhalt. Pianoforte, 6 Okt, steht billig zu verkaufen Hintergasse 219.

90. Frauengasse 833. ist ein Ofen und 1 gr. Klapptisch sehr billig z. verkf.

91. Einige Pianofortes sind zu verkaufen bei Schuricht, Hundegasse 250.

92. Häkergasse 1441. stehen 2 gut gearbeitete Schlafsopha's bill. z. Verkauf.

93. Heute und morgen Sonntag, **Berliner Königskuchen** a 1 sgr empfiehlt G. Rohde, Johannisgasse No. 1382.

94. Die **diesjährigen** neuesten Façons Herrenhüte empfiehlt in allen Qualitäten C. F. Ehrlich, Hutfabrikant.

95. Wegen Mangel an Raum ist ein kleines Pferd nebst Wagen und Geschirr billig zu verkaufen Holzmarkt No. 13., neben dem Deutschen Hause.

96. Langgasse No. 538.
stehen noch 1 Cyl.-Bureau, Trimeaux, Kronleuchter, Spinde, Sophas, Tische, (1 Esstisch a 24 Pers.) Rohrstühle, Bettgest., 1 Spiegeltoil., Lampen, Blumentrittchen, Epheulauben, Goldfische, Teppiche, Porzellan-Service, Sattelzeug u. s. w. zu verkaufen und sind von 11 bis 1 Uhr zu besehen.

97. Ein Billard-Reglement u. schöne saure Gurken s. z. h. a. Krahnth. 1182.

98. Eine brauchb. zinn. Badewanne soll f. d. Zinnwerth vkft. w. Langenmkt. 498.

99. Delikate pomm. Spickgänse u. Würste empf. H. Vogt, kl. Krämerg. 905.

100. Sehr schön. Weizen-Mehl, Graupe u. Hirsengrütze empf. H. Vogt. kl. Krämerg. 905.

101. Ein großer Galler ist zu verkaufen bei Skorka, Petersiliengasse 1489.

102. Die neuesten **coul. seid. Halstücher** u. **ostind. Taschentücher**, sowie eine **Sendung Westen in brillanten Mustern** erhielt die Tuch- u. Herren-Garderobe-Hdlg. v. C. L. Köhly, Langg.

103. Ein Repositorium nebst Tombank worin Glaskasten und Schreibepult, steht Breiten-Thor 1939. zu verkaufen.

104. **Gehör-Oel**
von Dr. J. Robinson in London erfunden, welches alle organischen Theile des Ohrs ungemein stärkt, wodurch das Trommelfell seine natürliche Spannung wieder erhält und die Harthörigkeit bald sicher geheilt wird. Im Flacon a $1\frac{1}{3}$ Rthlr. hier ächt allein zu haben bei C. E. Zingler.

105. Ein Kram-Repositorium nebst Tombank ist billig zu verkaufen. Adressen unter Litt. S. werden im Königl. Intelligenz-Comtoir erbeten.

106. **Gummischuhe** mit und ohne Sohlen, bester Qualität, empf. in allen Größen F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635.

107. Ein mahagoni Piano ist zu verkaufen Töpfergasse 71.

108. Ein Wachtel-Hund ist zu verkaufen Langgarten No. 57.

109. **Zurückgesetzte Strohhüte** empfiehlt zu billigen Preisen.
Max Schweitzer, Langgasse 378.

110. Gerbergasse 358. sind Montag, Dienstag und Mittwoch von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends mehrere brauchbare Mobilien, als Sopha, Stühle, Tische, Betten u. s. w. gegen billige, doch feste Preise zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

111. Dienstag, den 4. April d. J., Mittags 1 Uhr, sollen im Börsenlokale auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1) Das Grundstück, Petersiliengasse sub Servis-No. 1492., bestehend aus einem Vorder-, einem Hinterhause und 1 Hofplatze. Es ist in demselben seit einer Reihe von Jahren mit gutem Erfolge ein Material- und Speicherwaarengeschäft betrieben worden und ein vollständiger Destillations-Apparat eingerichtet, und ist dasselbe, wegen seiner äußerst vortheilhaften Lage in einem der frequentesten Stadttheile, zu jeder Geschäftsanlage zu empfehlen.

2) Das Grundstück, Matzkauschegasse sub Servis-No. 418, bestehend aus einem massiven, drei Etagen hohen, zu Familien-Wohnungen eingerichteten Hause, das ebenfalls, bei seiner frequenten Lage, durch einen Umbau zu einem guten Geschäftslokale hergerichtet werden kann.

Die Besitzdokumente und Licitationsbedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

112. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Mewe.

Das den Casimir Friedrich Boldtschen Eheleuten zugehörige bäuerliche Grundstück Wielbrandowo No 14. des Hypothekenbuchs und No. 5. der Prästations-Tabelle, 255 preußische Morgen 199 □Ruthen enthaltend, und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein im III. Bureau einzusehenden Taxe auf 2942 rtl. 9 sgr. 4 pf., soll

in termino den 22. Mai d. J.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citationen.

113. Es werden:

I) als Verschollene nebst ihren unbekannten Erben und Erbnehmern:

1) der Matrose Salomon Lehnert, ein Sohn des Eigenthümers Abraham Lehnert, zu Succase, welcher im Jahre 1833 oder 1834 mit dem Schiff „Mathilde“ von Danzig aus zur See gegangen ist, und mit dem Schiff verunglückt sein soll,

2) die Anna Regina Marschall, eine Tochter des hieselbst im Jahre 1776 verstorbenen Tischlermeisters Johann Friedrich Marschall, welche am 27. April 1772 geboren ist, mit einem Schuhmacher verheirathet gewesen und von diesem mit Hinterlassung eines ebenfalls vor dem Vater verstorbenen Kindes gestorben sein soll, für welche eine Masse von 15 rtl. 2 sgr. 4 pf. vorhanden ist,

3) der Michael Hohmann (ein Sohn des Gottfried Hohmann hieselbst), welcher im Jahre 1806 als Schiffsjunge von Weichselmünde aus zur See gegangen, und welchem ⅐ eines auf dem Grundstücke Elbing sub Litt. A. XII. 64. eingegangenen Kaufgeldes von 400 rtl. gehört,

4) der Carl Ludwig Fehrmann, geboren den 13. September 1779 hieselbst, welcher, nachdem er die Handlung erlernt, im Jahre 1816 von Danzig aus als Matrose zur See nach Amerika gegangen und für welchen 32 rtl. 16 sgr. 5 pf. in unserm Depositorium befindlich,

5) der Johann Eichhorn (der Sohn des Peter Eichhorn zu Terranova) welcher im Jahre 1808 mit einem Königsberger Schiff von Pillau aus zur See gegangen ist und mit diesem zwischen dem Schwedischen und Dänischen Wall verunglückt sein soll, für welchen 16 rtl. 20 sgr. 10 pf. in unserm Depositorium sich befinden und 69 rtl. 27 sgr 6 pf. auf dem Grundstücke Terranova sub Litt. C. I. 29. eingetragen stehen,

6) der Reinhold Jacobsen (ein Sohn des Einsaßen Jacobsen zu Stuba), welcher vor etwa 21 Jahren nach Rußland ausgewandert ist, dort mit Hinterlassung von Kindern verstorben sein soll, und für welchen etwa 15 rtl. bei uns sich befinden,
7) der Johann Gottfried Rebel, ein am 17. September 1790 geborner Sohn des hiesigen Kornmessers Gottfried Rebel, welcher vor ungefähr 28 Jahren zur See gegangen und für den 5 rtl. 57 gr. Pr. auf dem hiesigen Grundstücke sub Litt. A. XI. 98. eingetragen stehen,
8) der David Krüger — ein am 13. Februar 1786 geborner Sohn des Peter Krüger hierselbst — welcher 1827 vom Fürstenauerfelde nach Hamburg und von dort zur See gegangen und welcher Antheil an den Grundstücken Klein Mausdorf sub Litt. D. XXI 29 u. Fürstenau sub Litt. D. XIV. 41. hat,
9) der Müller Johann Jacob Fiedler hierselbst, ein Sohn des zu Aschbuden verstorbenen Erdmann Fiedler, welcher am 18. October 1798 geboren, im Jahre 1831 nach Hamburg gegangen ist,
10) der Carl Seitz, welcher im Jahre 1827 seinen Wohnort Elbing verlassen, um beim Militair einzutreten,
11) der Arbeitsmann Forst aus Jungfer, Ehemann der Elisabeth Forst gebornen Tetzlaff, welcher vor mehr als 10 Jahren verschwunden,

unter der Warnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben für todt erklärt, und die unbekannten Erben werden präkludirt, der Nachlaß aber den sich legitimirenden Erben u. in deren Ermangelung dem hiesigen Magistrate wird zugesprochen werden,

II) als unbekannt:
1) die Erben des hiesigen Scheerenschleifers Mathias Sachs, welche möglicherweise einen Antheil an den Nachlaß der Ehefrau des Tischlers Deckner hieselbst Christine Elisabeth gebornen Marschall haben,
2) die Erben der am 4. November 1844 hierselbst verstorbenen Justine Dorothea Philips, deren Vermögen von ungefähr 6 rtl. bei uns sich befindet,

unter der Warnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben werden präcludirt und der Nachlaß den sich legitimirenden Erben, in deren Ermangelung aber dem hiesigen Magistrate wird ausgeantwortet werden, hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem

am 29. September 1848, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kaminski auf dem Rathhause hierselbst anstehenden Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden.

Zugleich wird der Fleischhauermeister Johann Gottfried Giebner, welcher zu Delitsch gewohnt haben soll, dort aber nicht zu ermitteln ist und dessen Verwandte aufgefordert sich binnen 8 Wochen bei dem unterzeichneten Gerichte zu den Fleischermeister Johann Traugott Dienerschen Nachlaß-Akten zu melden, um eine für ihn darin ausgeschichtete Masse von 5 rtl. 13 sgr. 9 pf. nach Abzug der Kosten in Empfang zu nehmen.

Elbing, den 4. November 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

114. Nachdem über den Nachlaß des Kaufmanns C. Ruhdel hierselbst auf den

Antrag der Erben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, ist zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen der Gläubiger ein Termin auf

den 21. Juni c., Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kaninski auf dem Rathhause hierselbst angesetzt, zu welchem die unbekannten Gläubiger unter der Warnung hierdurch vorgeladen werden, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Zu Mandatarien werden die hiesigen Justiz-Commissarien in Vorschlag gebracht.

Elbing, den 22. Januar 1848.

Im Namen des Königl. Land- und Stadtgerichts
Arndt.

Am Sonntag den 27. Februar 1848, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Steuermann Herr Carl Julius Dehm mit Jgfr. Mathilde Wendt.
Der Königl. Oberlandes-Gerichts-Assessor Herr Carlsmann Mauve in Neustadt mit Fräul. Bertha von Krohn.

St. Catharinen. Der Bürger und Bäcker Herr Wilhelm Julius Selke mit Jgfr. Mathilde Henriette Edelmann.

St. Bartholomäi. Der Arbeitsmann Friedrich Wilhelm Köpke mit Amalia Mathilde Wilke.